



Innendämmung für
Bestandswände aus
Mauer- und Fachwerk

PUTZEMPFEHLUNG: LEHMPUTZ

AM BEISPIEL CONLUTO

PRODUKTEMPFEHLUNG

conluto
Vielfalt aus Lehm

conluto Vielfalt aus Lehm
Detmolder Str. 61-65
32825 Blomberg/Istrup
Fon +49 5235 50257-0
mail: info@conluto.de
www.conluto.de

Die Kombination aus den conluto Lehmputzen und der STEICO*internal* Holzfaserdämmplatte ermöglicht eine ökologische, bauphysikalisch diffusions-offene und hochwertige Innendämmung.

Lehmputze von conluto sind die idealen Beschichtungen für innen liegende Wärmedämmungen, da sie Eigenschaften besitzen, die fast alle anderen Baustoffe übertreffen:

Aufgrund der guten Sorptionsfähigkeit kann Lehm besonders viel Wasserdampf aus der Raumluft aufnehmen, speichern und diesen dosiert wieder abgeben. Somit leistet Lehmputz einen wichtigen Beitrag zum Feuchteschutz des Wandaufbaus und sorgt für eine selbstständige und völlig natürliche Regulierung des Raumklimas.

Durch die hohe Diffusionsfähigkeit wird der Wasserdampfstrom nicht abgesperrt, was ein zügiges Austrocknen der Wandkonstruktion ermöglicht. Außerdem bietet Lehmputz eine hervorragende kapillare Leitfähigkeit. Ausfallendes Tauwasser aufgrund von Taupunktverschiebung wird direkt aus der Wandkonstruktion geleitet und kann so besonders schnell abtrocknen.

Um die positiven Eigenschaften von Lehmputz nicht einzuschränken, bietet conluto eine Vielzahl an Produkten zur Oberflächengestaltung. Die einfachste Möglichkeit ist ein Anstrich mit conluto Lehmfarbe oder Lehm-Streichputz. Beide gibt es in 36 natürlichen Farbtönen. Alternativ bietet sich eine dünnlagige Oberflächengestaltung mit einem der 16 conluto Edelputze an. Für besondere und exklusive Wandgestaltungen ist die conluto Lehm-Glätte oder der farbige 2in1 Flächenspachtel (schleifbar bis Q4) das Mittel der Wahl. Mit 12 bzw. 9 Farbtönen können einzigartige Flächen geschaffen werden.

Platten-Verarbeitung

Untergrund-Voraussetzungen

- Trockenes Mauerwerk, keine aufsteigende Feuchtigkeit, Schlagregenschutz von außen.
- Fachwerkwand mit funktionstüchtigem Schlagregenschutz von außen.
- Tapeten, dichte Putze und Farben, Klebefilme oder Holzverkleidungen sind zu entfernen.
- Die innere Oberfläche soll fest, trocken, diffusionsoffen, fett- und staubfrei sein.

Arbeitsschritt 1

Unebene Wände mit Lehmputz ausgleichen. Bei Schichtstärken über 25mm ist mehrlagig zu arbeiten. Diese Schicht dient auch der kapillaren Feuchteverteilung. Jede Schicht muss vor der weiteren Bearbeitung vollständig durchtrocknen.

Arbeitsschritt 2

Die STEICO*internal* Platten werden mit Lehm Klebe- und Armierungsmörtel angeklebt. Der Kleber wird dazu mit der Zahntraufel auf der Plattenrückseite und der Wand aufgetragen. Zusätzlich werden die Platten mit Dübeln fixiert.

Arbeitsschritt 3

Der Verputz der Platten erfolgt in zwei Lagen mit vollflächigem Armierungsgewebe. Die Oberfläche kann aus einem Anstrich oder einem farbigen Lehmputz bestehen. Auch dickere Putze sind möglich, zum Beispiel für Wandflächenheizungen.



conluto Lehm-Unterputz



Putz-Verarbeitung

Arbeitsschritt 1

Vorbereitung

Zuerst wird die zu dämmende Fläche mit einer Ausgleichsschicht aus conluto Lehm-Unterputz oder Lehmputz terra grob versehen. Sie dient als Begradigung der Wandfläche, gewährleistet eine vollflächige Verklebung bei der Plattenmontage und ist wichtig für den Transport von Kapillarfeuchte sowohl nach innen als auch nach außen. Diese Schicht sollte mindestens 1 cm stark sein, eine Gesamtstärke von 10 cm aber nicht überschreiten (max. 3 cm je Lage). Bei Schichtstärken über 1 cm muss diese vor der weiteren Bearbeitung komplett durchtrocknen.

Arbeitsschritt 2

Verklebung von STEICO^{internal} auf dem Untergrund

Kleber	Auftrag	Verbrauch
Lehm-Unterputz max. 1 cm	vollflächig	ca. 16 kg pro m ² und cm Schichtstärke
Lehmputz terra grob	Zahntraufel 8-10 mm	ca. 13 kg pro m ²
Lehm Klebe- und Armierungsmörtel	Zahntraufel 8-10 mm	ca. 5 kg pro m ²

Die Verklebung von STEICO^{internal} auf dem Untergrund erfolgt vollflächig. Dies kann mit conluto Lehm-Unterputz, conluto Lehmputz terra grob oder conluto Lehm Klebe- und Armierungsmörtel erfolgen. Der Lehm-Unterputz wird vollflächig, Lehmputz terra grob und der Lehm Klebe- und Armierungsmörtel mit einer Zahntraufel 8-10 mm, auf Platte und Wand aufgetragen. Die ungeschliffene, sich dunkler darstellende Plattenseite, ist als Klebefläche zu verwenden. Im Anschluss werden die Dämmplatten lot- und fluchtgerecht angesetzt. Die Feder weist nach oben. Auf einen Stoßfugenversatz von mind. 200 mm ist zu achten. Kreuzfugen sind nicht zulässig. Im Eckbereich sind die Dämmplatten verzahnt zu montieren. Die Verbindungsfläche zwischen Kleber und Bestandswand soll mindestens 80 % betragen. Die Dämmplatten werden zusätzlich mit Dämmstoffdübeln fixiert, die Platten werden auf diese Weise zusätzlich in das Mörtelbett gedrückt. Die Montage der Tellerdübel erfolgt oberflächenbündig.

Bei Holzuntergründen (Fachwerkiegel) kann auf Edelstahl-Breitückenklammern oder den Schraubbefestiger HFS zurückgegriffen werden. Anschlussbereiche wie Fensterlaibungen sind mit einer mind. 20 mm dicken STEICO^{therm SD} zu überdämmen.

Befestigungsmittel	typ*	Verbrauch
EJOT-Schraubdübel STR U 2G	Bei d = 60 mm ejotherm STR U 2G 115	6,5 Stück/m ² bzw. 3 Stück/Platte
	Bei d = 80 mm ejotherm STR U 2G 135	
EJOT-Dämmstoff- dübel mit Spreiznagel S1	Bei d = 40 mm ejotherm S1 100	
	Bei d = 60 mm ejotherm S1 120	
	Bei d = 80 mm ejotherm S1 140	

* Zusätzliche Putz- und Ausgleichsschichten sind zu beachten und erhöhen die Dübellänge.

Arbeitsschritt 3

Oberflächenaufbau

Material	Auftragsdicke	Verbrauch
Lehm Klebe- und Armierungsmörtel	Zahnung 4-6 mm	ca. 5 kg/m ²
Lehm-Oberputz	min. 5 mm; max. 10 mm	8-16 kg/m ²
Lehmputz terra grob	min. 5 mm; max. 10 mm	8,3-16,6 kg/m ²
Lehm-Feinputz	3 mm	4,2 kg/m ²
Lehmputz terra fein	4 mm	6,6 kg/m ²
Lehm-Edelputz	2 mm	2,7 kg/m ²

Nach der Dämmplattenmontage kann direkt mit dem Verputz begonnen werden. Plattenfugen und Fehlstellen ggf. mit conluto Lehm Klebe- und Armierungsmörtel schliessen. conluto empfiehlt zunächst das Auftragen einer flächigen Kammspachtelung (Zahnung 4-6 mm) mit dem conluto Lehm-Klebe- und Armierungsmörtel, um eine ausreichend gute Haftung zu gewährleisten. Nachdem die Kammspachtelung getrocknet ist, erfolgt ein zweilagiger Putzaufbau. Die erste Putzlage wird mit conluto Lehm-Oberputz oder conluto Lehmputz terra grob in einer Stärke von 5 mm bis 7 mm aufgebracht. In diese Lage wird ein vollflächiges Armierungsgewebe (conluto 35.005) eingearbeitet. Es ist darauf zu achten, dass das Armierungsgewebe im oberen Drittel des Putzaufbaus liegt. Nach dem vollständigen Durchtrocknen der ersten Putzlage wird die zweite Putzschicht mit einer Stärke von 3 mm aufgetragen. Dafür eignen sich der conluto Lehm-Feinputz, conluto Lehmputz terra fein, ein farbiger Lehm Edelputz oder der Wand- und Flächenspachtel. Zum Schluss erfolgt die Oberflächengestaltung mit einem conluto Produkt Ihrer Wahl.

Die gesamte Putzstärke sollte 15 mm nicht überschreiten.

Grundsätzlich ist auch das Verputzen von Wandheizungen möglich. Dabei sollte vorab eine Kammspachtelung mit conluto Lehm Klebe- und Armierungsmörtel erfolgen.

Putz-Verarbeitung

Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie bei www.conluto.de.

Hinweis

STEICO^{internal} 40-80 mm darf bei Gebäudestandorten ≤ 600 müNN verwendet werden. Bei Standorten > 600 müNN ist die bauphysikalische Machbarkeit separat zu überprüfen. Unabhängig von der Höhenlage sind Standorte mit einem über das Jahr gemessenem feuchten Außenklima bauphysikalisch gesondert zu betrachten. Die im Innenbereich auftretenden Klimabedingungen sind generell zu beachten. Die Anwendung in Bereichen mit dauerhaft hoher Luftfeuchtigkeit wie z.B. Großküchen oder Schwimmbädern ist nicht freigegeben. Vor Beginn der Innendämmarbeiten ist die Außenwand auf bautechnische (z.B. Schlagregenschutz bezogen auf die Schlagregenbeanspruchungsgruppe) und bauphysikalische Eigenschaft zu untersuchen (Bestandsaufnahme). Um höhere Konstruktionssicherheit zu erreichen, wird empfohlen, feuchteempfindliche Gipsputze



vor Beginn der Innendämmarbeiten zu entfernen. Ein großflächiges Verlegen von Fliesen auf STEICO^{internal} ist nicht zulässig, ebenso das Anbringen von Tapeten. Durch Verlagerung des Gefrierpunktes von außen weiter nach innen ist zu prüfen, ob wasserführende Leitungen dann in frostgefährdeten Bereichen liegen. Wärmebrücken sind bei einbindenden Bauteilen zu beachten und eventuell durch weitere Dämmmaßnahmen zu entschärfen (Dämmbreite mind. 500 mm). Wandhängende Lasten sind im tragfähigen Untergrund zu verankern. Eine Hinterströmung zwischen Innendämmung und Außenmauerwerk ist generell zu unterbinden.

Die Verarbeitungsanleitung STEICO^{internal} und Konstruktionsdetails sind bei der Anbringung der Dämmplatten zu beachten.

